

# PROGRAMMENTWURF

2011-2012

Der Beitrag von ALPARC zum globalen Netzwerk der Schutzgebiete:  
Biodiversität, ökologische Konnektivität, Klimawandel und regionale  
Entwicklung

## NETZWERK ALPINER SCHUTZGEBIETE ALPARC

Task Force Schutzgebiete  
Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention

### I Dienstleistungen, Unterstützung und Information

- ⇒ Betreuung und allgemeine Koordination des Netzwerks ALPARC
- ⇒ Koordination und Betreuung der Website
- ⇒ Unterhalt der Kommunikationsträger von ALPARC einschließlich Ausstellungen und ViViAlp
- ⇒ Unterstützung für vorhandene Arbeitsgruppen

Thema	Lead partner	Derzeitige Situation
Biodiversität	<i>noch zu klären</i>	AG, aktiv insbesondere zum Thema Bartgeier und große Beutegreifer
Klimawandel	<i>noch zu klären</i>	Neue Arbeitsgruppe (ökologisches Bauen, Mobilität in Schutzgebieten, ...)
Datenbank_GIS	Schweizerischer Nationalpark (TFSG)	Atlas der alpinen Schutzgebiete
Management-Indikatoren und ökologische Dienstleistungen	TFSG / Prealpi Giulie/Dolomiti Friulane/Orobie Valtellinesi	Laufendes Projekt über Indikatoren; SARA-Projekt
Kommunikation/Erziehung	TFSG	Multivisionsprojekt, Projekt Umwelterziehung
Regionale Entwicklung	<i>noch zu klären</i> (Bereich Tourismus: Vercors)	Neue AG (Tourismus, hochwertige Produkte und Dienstleistungen, erneuerbare Energien,...)

- ⇒ Danilo Re 2011 – Nationalpark Triglav. Thematisches Seminar für Ranger zu einem Thema der Alpenkonvention
- ⇒ Danilo Re 2012 und thematisches Seminar für Ranger.
- ⇒ Elektronischer Newsletter in fünf Sprachen
- ⇒ Alpines Treffen der Schutzgebiete und Generalversammlung von ALPARC

- ⇒ ILA Internationaler Lenkungsausschuss (4 Mal)
- ⇒ NLA Französischer Lenkungsausschuss (einschließlich institutionellen Partner) (2 Mal)
- ⇒ Veröffentlichung des Tätigkeitsberichts 2011-2012
- ⇒ Update und Weiterentwicklung bestehender Kooperations- und Kommunikationsinstrumente des CNPA (Carpathian Network of Protected Areas)

## II Management - und Forschungstools

- ⇒ 2011 Workshop zum Thema Management-Indikatoren und ökologische Dienstleistungen
- ⇒ 2011-2015 Erstellung eines Atlanten der alpinen Schutzgebiete (gedruckt und online)
- ⇒ Aktualisierung und Neuorganisation der Datenbank der Schutzgebiete und Bereitstellung eines für Schutzgebiete geeigneten Tools
- ⇒ Teilnahme an der Vorbereitung eines Forschungssymposiums der alpinen Schutzgebiete in Kaprun, Österreich 2013, gemeinsam mit Hohe Tauern und ISCAR-P
- ⇒ Beiträge zu eco.mont journal in Kooperation mit ISCAR-P

## III Kommunikation und Erziehung

- ⇒ Workshop über gemeinsame Kommunikation und Erziehung zum Umweltbewusstsein
- ⇒ Multivisionsprojekt: audiovisuelles Tool zur Präsentation der alpinen Schutzgebiete in der breiten Öffentlichkeit
- ⇒ Bekanntmachung, Umsetzung und Entwicklung der Kommunikationsstrategie von ALPARC
- ⇒ Verteilung und Ausweitung der Sammlung von Postkarten aus den alpinen Schutzgebieten

## IV Biodiversität and ökologischer Verbund

- ⇒ Beteiligung an der Arbeit der Plattform Ökologischer Verbund der Alpenkonvention
- ⇒ Koordination der Beteiligung von ALPARC an der Arbeit der Plattform Große Ungulaten und Beutegreifer der Alpenkonvention
- ⇒ Beteiligung an dem Projekt „Initiative Ökologisches Kontinuum“\*
- ⇒ ECONNECT und eventuelle zukünftige Projekte\*

## V Klimawandel

- ⇒ 2011 Exkursionen zum Thema traditionelles Know-how und ökologisches Bauen\*
- ⇒ 2011-2012 Mehrjähriges Projekt zur Rolle von Schutzgebieten in Zeiten des Klimawandels : Kooperation zwischen Schutzgebieten in den Alpen und in den Karpaten einschließlich der Auswirkungen auf die Ressource Wasser\*

## VI Lokale und regionale Entwicklung

- ⇒ Workshop „Mehrwert der Schutzgebiete für die Region“\*
- ⇒ Beteiligung an dem Schweizer Projekt für erneuerbare Energien in Schutzgebieten\*
- ⇒ Konferenz über neue Herausforderungen der regionalen Entwicklung in den Schutzgebieten, verbunden mit der Generalversammlung 2012

---

\* Die mit \* gekennzeichneten Aktionen sind Vorschläge, die nur bei ausreichender Beteiligung und bei ausreichenden personellen und finanziellen Ressourcen (Beteiligung der Schutzgebiete und institutioneller Partner) durchgeführt werden können.